

Universität wegen seiner Aufnahme in die Zahl ihrer Docenten Glück zu wünschen. Seine Opponenten waren: Se. Magnificenz der Herr Hofrath und Professor, auch Civil-Verdienstordens-Ritter Christian Daniel Beck, Herr D. und Professor Christian Friedrich Schwägriken, Herr Professor Friedrich Wilhelm Ehrenfried Koss, Rektor der Schule zu St. Thomas, und Herr D. Gustav Runze.

Am 14. disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, der Stud. jur. Herr Heinrich Adolph Hering aus Freiberg über mehrere ihm aufgegebenen streitige Rechtsfälle, und bewies dadurch sowohl seinen bisher auf das Studium der Rechtswissenschaften verwendeten Fleiß als auch seine erlangte Reife zu dem ihm bevorstehenden Examen. Seine Opponenten waren die beiden Studiosen der Rechte: Herr Carl Freiesleben und Herr Moriz Thiele, beide aus Freiberg.

Am 17. März geschah dasselbe, ebenfalls unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichtsraths D. Klien, von dem Stud. jur. Herrn Carl Friedrich Trmisch aus Chemnitz, mit Beifall, wobei demselben die beiden Studiosen der Rechte: Herr Wilhelm Poetschke aus Baugen, und Herr Gustav Ulbricht aus Wurzen opponirten.

**Das Schneeglöckchen,
eine Namensverwandte des Blümchens
Vergißmeinnicht.**

Wenn sich Lenz und Winter gatten,
Und aus dünnbeeisten Matten
Weißer Glöckchen Krone bricht:
Scheinen mir mit Engelsblicken
Diese Blümchen zuzunicken:
Hoffnung, Hoffnung trüget nicht! —

Blümchen, werth für diese Blicke,
Daß ich an mein Herz euch drücke;
Händ' ich doch den süßen Laut,
Die Gefühle zu vereinen,
Welche stets mir das Erscheinen
Eures lieben Kelchs vertraut! —

Halt, ihr ruft, des Lenzes Zeugen,
Denen, die sich zu euch neigen,
Zu: „Der Lenz vergift euch nicht!“
Dieß soll mir den Namen bieten,
Und ich nenn' euch, holde Blüthen,
Künftig: „Lenzvergiftungslicht.“

K—I.

**G r a b s c h r i f t
für
E. W.**

Eines Engels Gestalt, für die Erde zu rein,
zu ätherisch,
Stralzte dem Vater-Blick im süßen kurzen
Erscheinen.
Ach! sie floh — doch den Glauben entzündt die
heiligste Hoffnung,
Diesen Glauben, zur Wahrheit gereift, zu
umarmen im Himmel.